



Heckenblatt

3. KÄRNTNER HECKENTAG

2023

RGV

Regionale
Gehölzvermehrung
Kärnten

30 Jahre RGV – 3 Jahre Heckentag Kärnten

Das bunte Sortiment an Sträuchern und Bäumen aus den Regionen Kärntens ist auf rund 30 Arten gewachsen – passend zum heurigen Jubiläum des Vereins Regionale Gehölzvermehrung.

Begonnen vor 30 Jahren in Niederösterreich lebt die RGV ihre Vision heute in mehreren Bundesländern und hat noch immer dieselbe Freude mit jedem kleinen Pflänzchen und strahlenden Lächeln unserer Kund:innen am Heckentag. Denn genau das ist es, was die alten Hasen im Vorstand wie die jungen Wilden im Verein noch immer begeistert: Glückliche Menschen, die mit heimischer Gehölzvielfalt Gutes für sich, das Klima und die Tierwelt tun. Und für die volle Ladung Regionaler Gehölzvermehrung startet am 1. September unsere gratis Webinarserie für alle Newsletter Abonnent:innen. Lernen Sie RGV-Urgesteine wie Andreas, Klaus, Georg,



Christina, Harald und Markus persönlich kennen und tauchen Sie mit Ihnen in die Geheimnisse unserer heimischen Gehölzvielfalt ein!

Vorwort

Kärnten ist von einer faszinierenden Vielfalt an Pflanzen und Tieren geprägt, die in einem empfindlichen Gleichgewicht miteinander interagieren. Doch dieses Gleichgewicht ist bedroht. Der Verlust von natürlichen Lebensräumen, der Klimawandel und die Einführung nicht heimischer Arten haben negative Auswirkungen auf unsere Ökosysteme. In dieser Zeit der Veränderung ist es entscheidend, dass wir handeln und Maßnahmen ergreifen, um die Artenvielfalt zu erhalten.

Heimische Wildgehölze spielen in diesem Kontext eine herausragende Rolle. Durch das Pflanzen heimischer Wildgehölze und regionaler Wildsträucher in unseren Gärten und auf öffentlichen Grünflächen schaffen wir nicht nur einen schönen Anblick, sondern wir unterstützen auch aktiv die Artenvielfalt. Sie sind optimal an die örtlichen Bedingungen angepasst – über Tausende von Jahren haben sie sich entwickelt und sind widerstandsfähig gegenüber Herausforderungen unserer Umwelt. Sie sind daher

robust sowie wuchskräftig und erfordern weniger Pflegeaufwand. Zudem bieten sie vielen heimischen Tierarten einen Lebensraum und eine reiche Nahrungsquelle. Vögel, Insekten und andere Kleintiere sind auf diese Gehölze angewiesen und tragen zur Bestäubung von Blumen, zur Verbreitung von Samen und zur Kontrolle von Schädlingen bei. Darüber hinaus helfen heimische Wildgehölze bei der Erosionskontrolle und dienen als natürliche Windbrecher.

Das Pflanzen von heimischen und regionalen Gehölzen ist somit ein aktiver Schritt, den wir alle unternehmen können, um unsere Umwelt zu schützen und die Artenvielfalt zu bewahren. Es ist ein Beitrag, den wir für kommende Generationen leisten, um ihnen eine intakte und vielfältige Natur zu hinterlassen.

*Ihre Naturschutz-Landesrätin
Sara Schaar*



Foto: promag.at/studio

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND KÄRNTEN

LE 14-20

Europäische Union
Finanziert teilweise
auch das LEADER-Programm
für die Entwicklung
des ländlichen Raums
durch den Europäischen
Ausgleichsmechanismus



In 3 Schritten zu deinen Lieblingsgehölzen

Unsere Wildgehölze bekommst du in wurzelnacktem Zustand. Daher gibt es den Heckentag mit unserem regionalen Pflanzenangebot auch nur im Herbst, denn dann ist die beste Pflanzzeit für wurzelnackte Gehölze.

1. Stöbern, informieren und Gartenpläne schmieden

Auf den folgenden Seiten kannst du unser Sortiment schon jetzt einsehen und dir überlegen, welche Bäume und Sträucher dein Gartenparadies bereichern sollen.

Internet-Service

Auf www.heckentag.at gibt es viel Spannendes zu stöbern. Hier erhältst du zum Beispiel weitere Informationen zu unseren Pflanzen, ihren Besonderheiten und zum Heckentag, sowie unsere Hecken-tips und Infomaterialien zum Download.

Heckentelefon

Gerne beantworten wir deine Fragen zu unseren heimischen Bäumen und Sträuchern sowie zur Bestellung und Abholung:

Tel.: 0660/15 49 776 (Mo, Mi & Fr, 9–12 Uhr)
per E-Mail: office@heckentag.at

2. Lieblingsgehölze bestellen

Bestellen kannst du deine Lieblingsgehölze vom **1. September bis 21. Oktober** einfach im Heckenshop unter www.heckentag.at.

Sträucher und Bäume € 4,35
wurzelnackt, 50–80 cm

Raritäten € 6,50
wurzelnackt, 50–80 cm

Heckenpakete ab € 39,60
10 Pflanzen, wurzelnackt, 50–80 cm

Preise/Stk., Mindestbestellwert € 20,-



IM ANGEBOT!

Den Bienenschwarm **Berberitze**, die Blütenkönigin **Hunds-Rose**, die Alleskönnerin **Purpur-Weide** und die stattliche **Silber-Weide** bekommst du heuer zum Sonderpreis von **nur € 3,75** (statt € 4,35).



3. Abholen & Wildgehölz-Fans treffen

Die vorbestellten Pflanzen kannst du dir am 11. November in Klagenfurt oder Villach abholen und dabei die Gehölzprofis der RGV persönlich treffen!

Ausgabestandorte

11. November von 9:00 – 14:00 Uhr

Bildungszentrum Ehrental

Ehrentaler Str. 119
9020 Klagenfurt

Magistrat Villach, Gewächshäuser der Abteilung Stadtgrün

Drauwinkelstraße 6
9500 Villach



Programm:

Nicht nur deine Heckentags-Pflanzen und die Gehölz-Fans der RGV und Arge NATURSCHUTZ erwarten dich am 3. Kärntner Heckentag. Auch heuer werden wir wieder ein kleines aber feines Heckentags-Programm anbieten und Vereine oder andere Akteure aus der Region zum Heckentag einladen. Lass dich überraschen!

>> Wenn du deine Gehölzlieblinge mit nach Hause gebracht hast, steht dem Einpflanzen der regionalen Kostbarkeiten nichts mehr im Wege. Lies hierfür unsere **Tipps zur Herbstpflanzung auf der letzten Seite.**



Aus der Region für die Region

Die Pflanzen für den 3. Kärntner Heckentag sind Nachkommen wild wachsender Sträucher und Bäume aus den vier geographischen Regionen Kärntens.

Getreu unserer Idee die Jungpflanzen wieder in den Regionen zu verwurzeln, bekommst du beim Heckentag Pflanzen aus deiner Region, oder (falls nicht verfügbar) aus der bestgeeigneten Nachbarregion.





Neue Heckentag-Standorte in Villach und Klagenfurt!

Dank des Engagements von Nachhaltigkeitsreferentin und Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig können wir auch heuer wieder einen Heckentag-Standort in Villach anbieten.

Wir freuen uns, dass der Villacher Standort im letzten Jahr so gut angenommen wurde und wir auf diese Weise noch mehr Menschen den Zugang zu unseren regionalen Wildgehölzen ermöglichen können. Der heurige Standort wird wieder von der Abteilung Stadtgrün zur Verfügung gestellt – dieses Jahr dürfen wir den Heckentag passend bei den Gewächshäusern veranstalten. Wir bedanken uns bei der Stadt Villach für die erneute Unterstützung!



Statement von Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig zum Heckentag:

„Villach ist eine grüne Stadt, die größten Wert auf Nachhaltigkeit in allen Bereichen legt. Neben unseren vielen städtischen Grünanlagen – von den Parks über unsere Schwammstadtbäume bis zu den Grünen Ecken in den diversen Stadtteilen – sind auch die privaten Gärten sehr wesentlich für unser Klima. Wir unterstützen den diesjährigen Heckentag gerne wieder, weil er mit den angebotenen Pflanzen in hoher Qualität ein wichtiger Beitrag zur Biodiversität ist.“



Foto: Maria Gilmer

Infolge der großartigen Zusammenarbeit mit Ronald Pistol, Leiter des Fachbereiches Gartenbau der landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschule Ehrental, können wir den 3. Kärntner Heckentag am Campus des Bildungszentrums Ehrental veranstalten.

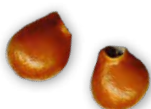


Foto: BZ Ehrental

„Hier in Ehrental erfolgt die Kärntner Gärtnerausbildung in der landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschule. Die Schüler*innen lernen in diversen Fachgegenständen u.a. über die Wichtigkeit klimafitter Bepflanzungen sowie über nachhaltige, heimische und ökologische Pflanzenproduktion. Daher war es auch naheliegend, den Kärntner Heckentag hierher in diese zukunftsweisende Ausbildungsstätte zu verlegen.“

Künftig ist geplant, dass heimische, klimafitte Wildgehölze aus in Kärnten gesammeltem Saatgut von Schüler*innen der Fachrichtung Gartenbau des Bildungszentrums Ehrental in Kooperation mit dem Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) und der Arge NATURSCHUTZ vermehrt und herangezogen werden.

Zu Anschauungszwecken für Interessierte wurde heuer im Frühjahr bereits eine Wildgehölzhecke am Standort Ehrental angelegt. Diese Hecke wird künftig noch erweitert und mit dem Sortiment der RGV Kärnten mitwachsen. Die am Heckentag erhältlichen Wildgehölze können hier bereits vorab besichtigt werden.“



Unsere Kleinen sind die Allergrößten



Beim Kärntner Heckentag bekommst du heimische Sträucher und Bäume in folgender Größe und Qualität:

Wildgehölze

- Pflanzengröße: 50–80 cm
- wurzelnackt, also ohne Ballen bzw. Topf
- in entlaubtem Zustand, das heißt ohne Blätter



Es kommt nicht immer auf die Größe an, denn genau das, was unsere Heckentags-Pflänzchen ausmacht, steckt in jeder einzelnen Pflanzenzelle: die DNA aus der Region! Sie macht die Sträucher besonders wüchsig und robust. Unsere „Kleinen“ werden dich in ein paar Jahren mit Größe und dichtem Wuchs überzeugen. Ein herzhafter Rückschnitt nach dem Einpflanzen fördert sogar noch ihre Wuchskraft.

Kein Anhänger oder Bus nötig!

Wurzelnackte Pflanzen benötigen nur wenig Platz beim Transport. Durch die geschickte Schnürung der Pakete, können selbst größere Bestellungen von mehreren hundert Pflanzen im Kleinwagen transportiert werden. Das Ausleihen von Bussen oder Anhängern ist daher nicht notwendig.



➤ Einen **Folder zur Pflanzung und Pflege** der Wildgehölze gibt es auf www.heckentag.at oder direkt beim Ausgabestandort.

Regionale Gehölze vom Heckentag sind konkurrenzlos stark

Die heuer beim 3. Kärntner Heckentag angebotenen Gehölze stammen garantiert aus den vier geographischen Regionen Kärntens. Aus den von Hand gesammelten Früchten wird sauber aufbereitetes Saatgut gewonnen, woraus sorgfältig und mit viel G'spür kräftige Jungpflanzen für dich herangezogen werden.

Das Geheimnis regionaler Gehölze

Unsere Regionen sind zum Glück noch sehr reich an urtümlichen Baum- und Straucharten. Dabei haben sich in jeder Klimazone aus ein und derselben Pflanzenart eigene angepassten Formen entwickelt, die zum Beispiel für feucht-kühle oder trocken-heiße Sommer ausgelegt sind. Die einzelnen Vertreter schauen zwar auf den ersten Blick sehr ähnlich aus, sie ticken aber anders. Sie unterscheiden sich in ihrer genetischen Ausprägung und blühen oder fruchten z. B. zu anderen Zeiten, weisen unterschiedliche Inhaltsstoffe oder Merkmale wie eine ungleiche Behaarung auf.

So viel Gutes steckt im Heckentag

Ein Gehölz aus seiner ursprünglichen Herkunftsregion kann die Vorteile einer Jahrtausende alten Adaptierung nutzen und ist somit bestens an die Bedingungen in dieser Region angepasst. Und genau das bieten wir dir am Heckentag. Gehölze aus der „richtigen“ Region, die zu ihrem zukünftigen Pflanzplatz passen. Die Heckentags-Pflanzen sind nicht nur besonders wüchsig und robust, sie verwandeln deinen Garten auch in ein Schlaraffenland aus duftenden Blüten und köstlichen Früchten und bieten vielen Nützlingen wie Bestäubern und Vögeln Lebensraum. Ganz nebenbei erhalten wir so die genetische Vielfalt gesunder, anpassungsfähiger Gehölzpopulationen, tragen zum Klimaschutz bei und stärken die regionale Wirtschaft!



Klima schützen

Mit Heckentags-Pflanzen leistest du einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz! Denn die Bäume und Sträucher entziehen der Atmosphäre über Jahre CO₂ und binden dieses langfristig.

Mit dem Klimawandel zunehmende Extremwetterlagen können sie lokal abpuffern, indem sie für Beschattung sorgen, den Wind bremsen, mit ihren Wurzeln den Boden stabilisieren und die Wasseraufnahme auch bei Starkregen verbessern.

Als Nachkommen wild wachsender Mutterbestände sind unsere Gehölze nicht nur bestens an unsere Böden und unser Klima angepasst, in ihnen steckt auch die ganze genetische Vielfalt unserer Regionen. So fördern wir gemeinsam eine anpassungsfähige Pflanzenwelt für zukünftige Generationen, die auch für kommende Klimaveränderungen bestmöglich gewappnet ist.



Insekten retten

Zwei Drittel unserer Nahrungspflanzen sind von der Bestäubung durch Insekten abhängig, die wiederum für zahlreiche Tiere wie Vögel eine wichtige Nahrungsgrundlage darstellen. Viele im Handel erhältliche exotische Pflanzen oder spezielle Züchtungen sind für unsere emsigen Insekten völlig nutzlos.

Die heimischen Pflanzen vom Heckentag dagegen bieten Bienen, Schmetterlingen und anderen Nützlingen optimalen Lebensraum und Nahrung, denn sie haben sich über Jahrtausende gemeinsam entwickelt und aneinander angepasst. Ganz nebenbei erhöhst du mit Heckentags-Pflanzen also auch den Bestäubungserfolg in deinem Obst- und Gemüsegarten und sorgst für mehr Ertrag.

WERTschätzen

Der Verein Regionale Gehölzvermehrung hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Menschen mit der Idee zu erreichen, die heimische, regionale Gehölzvielfalt zu erhalten und heimische Gehölze für mehr Vielfalt in der Natur und Landschaft zu pflanzen.

Mit dem Kauf von Heckentagspflanzen bekommst du nicht nur garantiert heimische, aus den Regionen Kärntens abstammende Gehölze mit hohem Mehrwert für Natur und Garten, sondern unterstützt auch den gemeinnützigen Verein Regionale Gehölzvermehrung mit all seinen Mitgliedern dabei, unsere Regionen ein Stück weit bunter, vielfältiger und lebenswerter zu gestalten!

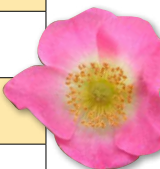




Wildgehölze

>> wurzelnackt 50–80cm

Sträucher (€ 4,35/Strauch)			
1	Gewöhnliche Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>	Die Baselbeer, herrlich saure Beeren, besser als Zitronen! Sonderpreis € 3,75
2	Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	Deckt alle Standorte von feuchten Auwäldern bis zu sommertrockenen Felshängen ab. Rohe Früchte sind ungenießbar.
3	Eingriffeliger Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	Der anspruchslose Tausendsassa: Insekten- und Vogelparadies, Heilpflanze und Naschstrauch zugleich.
4	Gew. Spindelstrauch	<i>Euonymus europaeus</i>	„Pfarrerkerperl“: Die dekorative Herbstpflanze. Kräftig wachsend, solange es nicht zu trocken ist. Früchte sind giftig!
5	Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>	Das ungewöhnliche Gehölz. Blüht und fruchtet gleichzeitig.
6	Gewöhnlicher Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>	Die Wildform des Heckenklassikers. Beschnitten oder frei wachsend gleich dankbar – vom Auwald bis zum Trockengebüsch. Nicht immergrün!
7	Schlehdorn	<i>Prunus spinosa</i>	Ein extremer Strauch für extreme Standorte. Bietet weiße Blütenpracht im Frühling und schmackhafte Früchte im Herbst. Ausläuferbildend und dornig.
8	Kreuzdorn	<i>Rhamnus cathartica</i>	Langsamwüchsiger Großstrauch. Beeren ungenießbar aber zierend. Gerne in Gesellschaft mit Schlehe, Liguster und Berberitze.
9	Hunds-Rose	<i>Rosa canina</i>	Der unverwüsthliche Hetschepetsch-Lieferant. Kräftig wachsend und stark stechend. Reich an Vitamin C. Sonderpreis € 3,75
10	Roter Holunder	<i>Sambucus racemosa</i>	Rote, dekorative Früchte, werden durch Erhitzen genießbar. Samen entfernen, diese bleiben auch nach dem Kochen ungenießbar!
11	Lavendel-Weide	<i>Salix eleagnos</i>	Die zierliche, schmalblättrige Weide der Schotterflächen. Männliche Blüten duften!
12	Purpur-Weide	<i>Salix purpurea</i>	Universalweide. Kann alles: Trocken oder feucht, warm oder kühl, Tiefland oder Mittelgebirge. Sonderpreis € 3,75
13	Mandel-Weide	<i>Salix triandra</i>	Hübsche Großstrauch-Weide (bis 4 m), breit ausladender Wuchs. Wasserbedarf hoch.
14	Korb-Weide	<i>Salix viminalis</i>	Hat extrem biegsame Ruten, ideal zum Flechten. Wärmeliebend, braucht feuchte Standorte.
15	Wolliger Schneeball	<i>Viburnum lantana</i>	Mag es sonnig und warm. Herrlich dekorative Fruchtdolden in weinrot und schwarz. Früchte ungenießbar.
16	Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	Für's gut wasserversorgte Gartenecke. Bringt Leben in den Garten! Früchte ungenießbar.
Einzelbestellung Bäume (€ 4,35/Baum)			
17	Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>	Unser kleinlaubigster Ahorn. Gut schnittverträglich.
18	Gewöhnliche Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>	Die Elsen. Zauberkraft: Blüht weiß in langen, hängenden Trauben. Früchte ungenießbar.
19	Silber-Weide	<i>Salix alba</i>	Eine der heimischen Felfern. Schmales, silbrig glänzendes Laub. Kopfweiden-Klassiker. Sonderpreis € 3,75
20	Dotter-Weide	<i>Salix alba vitellina</i>	Die in verschiedenen Gelb- und Orange-Tönen gefärbten Äste der Dotterweide sind im Winter ein wahrer Blickfang und eignen sich bestens zum Korbflechten.
21	Reif-Weide	<i>Salix daphnoides</i>	Eine typische Palmkatzerl-Weide. Sie mag es gerne feucht.
Raritäten (€ 6,50/Strauch)			
22	Großfrüchtiger Weißdorn	<i>Crataegus x macrocarpa</i>	Eine natürliche Kreuzung aus dem Eingriffeligen und dem Großkelchigen Weißdorn.
23	Lederblatt-Rose	<i>Rosa caesia</i>	Niedriger Wuchs (1 - 1,5 m). Behaarte Blätter, rosafarbene Blüten und kugelige, orangerote Früchte.
24	Busch-Rose	<i>Rosa corymbifera</i>	Breitwachsender stacheliger Strauch. Blüten oft in Doldenrispen und weiß bis zartrosa. Früchte orangerot.
25	Kleinblütige Rose	<i>Rosa micrantha</i>	Die Blüten sind hell bis kräftig rosa gefärbt. Beherrschbare Größe. Blätter duften nach Äpfeln.
26	Wildrose stachelarm	<i>Rosa subcanina</i>	Nackommen eines auffallend stachelarmen Mutterbestandes der Mittelgebirgs-Hunds-Rose
27	Mittelgebirgs-Hunds-Rose	<i>Rosa subcanina</i>	Ähnlich der Hunds-Rose, nicht so stark überhängend. Gerne in höheren Lagen.
28	Mehlbeere	<i>Sorbus aria</i>	Kleiner bis mittelgroßer Baum, bevorzugt kalkhaltigen Boden. Blattunterseite silbrig behaart, essbare Früchte.



Heckenpakete bestehend aus jeweils 10 Pflanzen (je 50–80 cm)



**5 %
PREISERSPARNIS**
bei allen Paketen
gegenüber
Einzelpflanzen-
bestellung!

Bienen-Hecke

€ 40,20

Egal wie groß der Platz in deinem Garten ist – **jede Blüte zählt!** Beste Bienennahrung über die gesamte Bienenaison bieten diese ausgewählten Wildgehölze.

- Gew. Berberitze
- Gew. Spindelstrauch
- Gew. Liguster
- Gew. Traubenkirsche
- Schlehdorn
- Hunds-Rose
- Dotter-Weide
- Korb-Weide
- Roter Holunder
- Gew. Schneeball



Schmetterlings-Hecke

€ 42,20

Ein Traum für unsere bunten Schmetterlingsfreunde. Jede Gehölzart in dieser Hecke wird von **mindestens 10 Schmetterlingsarten** besucht, bei der Schlehe sind es sogar über 120 Arten!

- Gew. Berberitze
- Roter Hartriegel
- Eingriffeliger Weißdorn
- Gew. Liguster
- Gew. Traubenkirsche
- Schlehdorn
- Purgier-Kreuzdorn
- Mittelgebirgs-Hunds-Rose
- Reif-Weide
- Purpur-Weide



Klima-Hecke

€ 39,60

Der Naturkalender vor deiner Haustür! Für jeden Abschnitt im Naturkalender gibt es eine charakteristische Pflanze, die mit ihrer Blüte, Fruchtreife oder mit ihrer Laubverfärbung eine der zehn natürlichen Jahreszeiten einläutet.

Werde Klimabeobachter:in!

- Gewöhnliche Berberitze
- Roter Hartriegel
- Eingriffeliger Weißdorn
- Gew. Spindelstrauch
- Faulbaum
- Schlehdorn
- Hunds-Rose
- Reif-Weide
- Purpur-Weide
- Wolliger Schneeball



Bestellen im Webshop: www.heckentag.at





Der Herbst ist die beste Pflanzzeit

Oft werden wir gefragt, warum der Heckentag denn so spät im Jahr stattfindet.

Die Erklärung dafür ist relativ einfach. Die Sträucher und Bäumchen für den Heckentag werden wurzelnackt, also ohne Erdballen, geliefert. Einzige Ausnahme: Die Obstbäume – sie sind getopft. Das Hantieren mit den Pflanzen im wurzelnackten Zustand macht es möglich, einen attraktiven Preis zu bieten und zusätzlich erleichtert es den Transport der Pflanzware enorm.

Für Gehölze mit nackten Wurzeln ist der Spätherbst außerdem die ideale Pflanzzeit. Damit die Pflanzen nicht vertrocknen, müssen sie in möglichst laubfreiem Zustand ausgegraben, verpackt und transportiert werden. Ein weiterer Vorteil der Herbstpflanzung ist, dass die Gehölze zu diesem Zeitpunkt ihr oberirdisches Wachstum eingestellt, die Blätter abgeworfen und überdies ihre Reservestoffe in Stamm und Wurzeln verlegt haben. Das Wurzelwachstum haben sie allerdings noch nicht eingestellt und können folglich gleich mit dem Verwurzeln in ihrer neuen Heimat beginnen und im nächsten Frühjahr voll durchstarten. Bei Frühjahrspflanzungen besteht hingegen die Gefahr, dass die frisch gepflanzten Gehölze nicht rasch genug anwurzeln und bei der ersten Hitze- oder Trockenperiode mit dem Laubaustrieb in Trockenstress geraten.

Und wenn der Boden schon gefroren ist?

Anfang November ist es selten lange genug so kalt, dass der Boden über einen längeren Zeitraum durchfriert. Wer trotzdem auf Nummer sicher gehen will,



bereitet die Pflanzlöcher bereits früher vor und lagert den Aushub geschützt. Für die wurzelnackten Sträucher sollte das Pflanzloch in etwa 30 x 30 x 30 cm groß sein, für Obstbäume sollte es 1 m im Durchmesser und 50 cm tief sein.

Sollte man zum Zeitpunkt der Pflanzenlieferung von Bodenfrost überrascht werden, können die Sträucher an einem geschützten Ort im Garten eingeschlagen werden. Das Erdreich an der Einschlagstelle soll locker und durchlässig sein, sehr nasse oder sehr trockene Gartenbereiche sind nicht geeignet. Mit dem Spaten wird ein Graben ausgehoben (ca. 30 cm tief und breit), so dass die Wurzeln aller einzuschlagenden Pflanzen ausreichend Platz finden ohne geknickt zu werden. Die Grabenlänge richtet sich nach der Pflanzenanzahl, für 30 Pflanzen sind ca. 60–70 cm ausreichend. Die vor dem Einschlagen gut gewässerten, wurzelnackten Pflanzen werden nun einzeln oder in Bündeln mit bis zu 25 Stück dicht an dicht in den Graben gestellt. Bänder im Wurzelbereich entfernen und Etiketten nach oben ziehen. Sind alle Pflanzen im Graben, muss man die Wurzeln komplett mit dem ausgehobenen Erdmaterial bedecken. Zwischen Wurzeln und Erdmaterial – auch innerhalb der Bunde – sollen keine Hohlräume entstehen. Leichtes Rütteln und sorgsames Antreten sind dabei hilfreich. Zuletzt gut wässern und dann heißt es abwarten bis zur Auspflanzung im Frühjahr.

